



# Borussia Dortmund

Grundordnung 4-3-3 (def. 4-3-3 AGP)



# RB Leipzig

Grundordnung 4-2-2-2 (off./def. AGP/MFP)



45 (xG 41,8)

27 (xG 29,3)

2 (7.)

2 (12.)

5 (2.)

56,3 %

73% übers Zentrum

4. (6. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

45 (xG 42,1)

27 (xG 25,8)

4 (10.)

7 (1.)

12 (16.)

55,5 %

55% übers Zentrum

10. (3. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Sven Jablonski | 4. Offizieller: Frank Willenborg

## Fazit: Ein intensives und torreiches Spiel auf Augenhöhe mit Heimvorteil für den BVB

Im Freitagsspiel treffen im Borussiapark zwei absolute Top-Mannschaften aufeinander. Dortmund hat zurzeit einen Lauf und die letzten sieben Bundesligaspiele gewonnen. Mit einem aktuell überragend aufspielenden Julian Brandt, wird Dortmund zuhause über Ballbesitz versuchen das Spiel zu kontrollieren und Leipzig in die ungeliebte Defensive zwingen. Wenn Leipzig tiefer verteidigt, ergeben sich Räume hinter den nach vorne verteidigenden Außenverteidigern von RB. Hier kann Dortmund Tempo aufnehmen und in die Box kommen, weil RB das Zentrum meist gut schließt. Aufpassen müssen die Dortmunder im Aufbauspiel, wo es in der Vergangenheit immer wieder Schwächen gab. Hier wird RB auf Fehler lauern und den Spielaufbau attackieren, um besonders Werner in die freien Räume schicken zu können.

RB Leipzig konnte in der letzten Woche ein respektables Unentschieden gegen Man City erreichen und danach das schwere Spiel gegen Eintracht Frankfurt gewinnen. Insofern zeigt RB konstante Leistungen auf hohem Niveau und unter Druck. In Dortmund hat Coach Rose mehrere Optionen in der Offensive und muss entscheiden, ob Nkunku aufläuft oder von der Bank kommt, um dann mit seiner individuellen Klasse einer ermüdeten Dortmunder Defensive weh zu tun. Durch das Dortmunder Angriffspresing wird RB die Herausforderung haben, sich aus dem Druck zu kombinieren oder auch lange Bälle auf Silva oder Poulsen zu nutzen. Abgelegte zweite Bälle auf die nachrückenden Werner oder Nkunku bringen die schwerfällige Dortmunder Defensive in große Probleme bei langen Laufduellen. Die Mannschaft, die ihre Pressingstrategie durchbringt, wird wahrscheinlich erfolgreich sein. Es ist aber ein offener Schlagabtausch zu erwarten und hoffentlich ein Spiel mit vielen Toren.